

Zertifikat: 8115310958-Z1



Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG

Fahrzeugtyp: WK 7,3 STG
Fahrzeug-Identifizierungsnummer: W1013944
max. technische Nutzlast: 12.760 kg

lichte Abmessungen innen (L/B/H): 7.300 / 2.480 / 2.725 mm Fahrzeugaufbau: geschlossener Aufbau

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der:

- DIN EN 12642 Code XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

Nachgewiesene max. Prüfkräfte (nach DIN EN 12642)

Stirnwand: Glatt, aus verzinkten Stahlblech-Kassetten 6.380 daN

Seitenwände: Glatt, aus verzinkten Stahlblech-Kassetten
 6,380 daN

Rückwand: Containertür mit 4 Drehstangenverschlüssen 6.380 daN

Dach: trapezförmiges Sickenblech

Boden: 27 mm starker, wasserfest verleimter Siebdruckplattenboden

Festigkeit nach DIN 283

Bodenbelastung bis max. 5.460 kg Staplerachslast

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.



Zertifikat: 8115310958-Z1



3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens µD = 0.3
- · Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- · Ladungsbreite mindestens 240 cm
- · max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückaut
- Altpapier

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

Gemäß DIN EN 12642 ist der Zustand des Fahrzeugaufbaus vom Fahrzeughalter / Fahrzeugnutzer nach Herstellervorgaben zu überprüfen und das Ergebnis zu dokumentieren. Entsprechende nationale Vorgaben (z.B. Deutschland: VDI 2700 u, ä, / jährliche Überprüfung durch eine befähigte Person) sind zu berücksichtigen. Für die erste jährliche Überprüfung dieses Aufbaues (Zertifikat) ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges maßgebend.

Hannover, den 01.11.2021

Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.KG Brüggen Oberflächen- und Systemlieferant Herzlake, den 01.11.2021

> BRÜGGEN Oberflächen- und Systemlieferant GmbH

Boschstr. 4 / 49770 Herzlake

Tel. 05962 / 93 63 - 0 Fax /3

Uwe Manter

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

IUV NORD

Te Ladungssid